



Berichtszeitraum 1. Januar 2014 - 31.12.2014

I. Vorstand, Stiftungsrat und Stiftungsforum

1. Vorstand

Dem Vorstand gehören gemäß dem Stiftungsgeschäft und den erfolgten Berufungen durch den Stiftungsrat folgende Personen an:

Dr. Alfred Oswald
Hans-Josef Siebertz
Helmut Frink (bis 31.12.2014)
Dieter Wolf
Sabine Houben (ab Febr. 2014)
Andreas Clemens (ab 1.1.2015)

Herr Helmut Frink trat aus persönlichen Gründen zum Ende des letzten Jahres von seinem Vorstandsamt zurück. Er wird aber sein ehrenamtliches Engagement für die Bürgerstiftung nicht einstellen und für den Stiftungsrat beim Stiftungsforum am 3. 2. 2015 kandidieren. Als Nachfolger wurde für das Vorstandamt Herr Andreas Clemens durch den Stiftungsrat ab 1.1.2015 gewählt. Herr Clemens scheidet somit aus dem Stiftungsrat aus.

Folgende Arbeitsschwerpunkte standen auf den insgesamt acht Sitzungen des Vorstandes in 2013 an:

- Vorbereitung des 2. Bürgerfestes auf der Stolberger Burg
- Fertigstellung und Vorstellung der Unterrichtsbroschüre „Stolberg meine Heimat“
- Unterstützung der Gesamtschule zur Beschaffung von Musikinstrumenten (Spendenaufwurf für Musikinstrumente), finanzielle Unterstützung der Hermannschule bei der Projektwoche und Projekt zur Unterstützung von Migrantenkindern
- Akquise von Spenden für die Bürgerstiftung
- Teilnahme am „Förderpreis Aktive Bürgerschaft“
- Unterstützung des Projektes der Elterninitiative „Geschwindigkeitsanzeige vor Stolberger Kindergärten“
- Werbung von neuen Stiftern
- Unterstützung für die Bürgerstiftung Stadt Stolberg (Harz) in unserer Partnerstadt
- Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester - Bildung einer Vorbereitungsgruppe

Insgesamt fanden in 2014 acht Vorstandssitzungen statt.



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

2. Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten gemäß dem Stiftungsgeschäft folgende Personen an:

Dr. Ulrich Bous
Andreas Clemens
Willi Engels
Dr. Tim Grüttemeier
Wolfgang Hennig
Oliver Kampen
Paul Kirch
Uwe Löhr
Hildegard Nießen

Der Stiftungsrat trat im Berichtszeitraum der Satzung entsprechend zweimal zusammen und zwar am 26. Februar und am 18. November 2015 zusammen. Herr Wolfgang Hennig ist Vorsitzenden und Herr Dr. Ulrich Bous stellv. Vorsitzenden des Stiftungsrates. Wechselseitig nehmen die Vorsitzenden des Stiftungsrates und des Vorstandes an den jeweiligen Sitzungen teil. Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 26. Februar 2014 entsprechend den Satzungsbestimmungen den Jahresabschluss zum 31.12.2013 und den vom Vorstand vorgelegten Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2014 beschlossen. Zudem wurde auf dieser Sitzung Frau Sabine Houben als Nachfolgerin der aus Gesundheitsgründen ausgeschiedenen Alice Bongard in den Vorstand gewählt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung waren die Beratung zum Stand der Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“

Die zweite Sitzung in 2014 befasste sich mit der Bewertung des Projektes zur Erstellung der Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“. Übereinstimmend bewertete der Stiftungsrat dieses Startprojekt der Bürgerstiftung sehr positiv. Für das aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2014 ausscheidende Vorstandsmitglied Helmut Frink wurde Andreas Clemens mit Wirkung vom 1. Januar 2015 gewählt und somit ab diesem Zeitpunkt dem Stiftungsrat nicht mehr angehören kann. Der Stiftungsrat empfiehlt dem Stifterforum, Herrn Helmut Frink in den Stiftungsrat zu wählen. Aufgrund der Erbschaft und der damit verbundenen Vermögensanlage für die Bürgerstiftung, verabschiedete der Stiftungsrat entsprechende Anlagerichtlinien.

Die nächste Zusammenkunft des Stifutngsrates wird am 3. Febr. 2015 vor dem Stifterforum stattfinden. Die Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 und des Geschäfts- und Wirtschaftsplans 2015 sind die wichtigsten Tagesordnungspunkte.

Der erste Stiftungsrat wurde am 02. Juli 2012 gewählt. Mit der Genehmigung der Satzung durch die Bezirksregierung am 08. August 2012 begann die dreijährige Amtszeit des Stiftungsrates gemäß § 7 der Satzung. Mitte des Jahres findet daher ein



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

weiteres Stifterforum statt zur Neuwahl des Stiftungsrates.

Die Rechnungslegung und der Jahresabschluss 2014 wurden durch unseren Stifter Dr. Hanno Schmitz-Hüser ehrenamtlich erbracht.

3. Stifterforum

Das Stifterforum wurde zum 18. Juli 2013 erstmalig eingeladen. Alle Stifterinnen und Stifter wurden schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen. Der erste Tätigkeits- und Geschäftsbericht wurde seitens des Vorstandes unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2012 und des Wirtschafts- und Geschäftsplanes 2013 vorgelegt und das erste Förderprojekt der Bürgerstiftung vorgestellt.

Das 2. Stifterforum fand am 19. März 2014 und befasste sich u.a. die Frage eines Nachfolgeprojektes für 2014/2015, der Ausrichtung des 2. Bürgerfestes und der Verstärkung der AG Öffentlichkeitsarbeit. Der Jahresabschluss 2013 und der Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2014 wurden vorgestellt.

II. Aktivitäten der Bürgerstiftung

1. Stifterinnen und Stifter (neu)

Bei der Gründung der Bürgerstiftung wies das Stiftungsgeschäft insgesamt 82 Gründungsstifterinnen und -stifter aus, die eine Verpflichtungserklärung zu diesem Zeitpunkt unterzeichnet hatten. Im Jahre 2013 waren insgesamt 8 Stifterinnen und Stifter neu hinzugekommen, so dass die Anzahl der Stifterinnen und Stifter mittlerweile zu diesem Zeitpunkt 103 betrug. Im Berichtszeitraum verstarben die Stifter Dr. Paul Schieß-, Philipp Braun und Dr. Arno Stahl. Wir gedenken unserer verstorbenen Stifter

2. Erste Erbschaft der Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.) freut sich über eine erste großzügige Zustiftung durch Frau Helena Kever.

Mit ihrem notariellen Testament hat die Stifterin verfügt, dass die Bürgerstiftung als Alleinerbe ihr gesamtes Vermögen in Höhe von mehr als 200.000,00 EURO erhält. In ihrem Testament hat Frau Helena Kever ihr Vermächtnis mit folgender Zweckbindung versehen:

„Ich mache der Bürgerstiftung zur Auflage, das geerbte Vermögen satzungsgemäß zur Bildungs-Förderung von begabten Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen zu verwenden“.

Zur dauerhaften Zweckerfüllung des Stifterwillens von Frau Helena Kever hat der Vorstand beschlossen, den Stiftungsfonds „Helena Kever“ mit der Summe in Höhe von 204.754,44 €



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

einzurichten. Wir garantieren damit die Verwendung der Vermögenserträge für den von Frau Kever im Testament angeführten Stiftungszweck. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet und somit stehen dauerhaft die Vermögenserträge für die Umsetzung des Stifterwillens zur Verfügung.

Mit dieser ersten Erbschaft wird dauerhaft der satzungsmäßige Auftrag der Bürgerstiftung Stolberg gestärkt. Dies ist für uns ein ermutigendes Signal für das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt.

3. Projekte Schwerpunkt Migration - Bildung und Integration fördern

a. Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“



Bildung und Integration in Stolberg gezielt fördern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sprache ist das verbindende Element für Integration und Völkerverständigung. Daher haben wir den **Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“** ins Leben gerufen.

Der Aktionskreis besteht aus Personen aus verschiedenen Herkunftsländern. Zur Zeit sind wir intensiv damit beschäftigt, ein Netzwerk mit Betreuern für den Schwerpunkt **„Nachhilfe für Kinder und Jugendliche“** aufzubauen. Ob für Leseförderung, Mathe- oder Englischunterricht - für alle Schulfächer suchen wir engagierte Personen, die ihren Landsleuten oder Neubürgern ehrenamtlich Bildungsförderung zukommen lassen wollen. Wir versuchen, sprachliche Barrieren von vorne herein auszuschließen.

Unser soziales Engagement erfolgt in enger Kooperation mit der **Bürgerstiftung Stolberg**.

Wenn Sie selbst Interesse haben oder Personen kennen, die sich mit Lust und Liebe dieser Aufgabe widmen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf und füllen bitte den kurzen Fragebogen auf der 2. Seite dieses Informationsschreibens aus.

Kontaktadressen:

Layal Bechir
E-Mail: lili_bechir@gmx.de

Mazeena Ismail
E-Mail: mazeena@gmx.net

Hartmut Kleis
Rathausstrasse 86
52223 Stolberg
Tel.: 02402-23821
E-Mail: info@gesundheitszentrum-kleis.de





Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

Diese Initiative unseres Stifters, Herrn Kleis wurde von unserem Vorstandsmitglied aktiv begleitet, so dass mittlerweile ein Flyer erstellt wurde, der über die Aktivitäten und die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in dieser Sache informiert. Mit dem auf der Rückseite abgebildete Rückmeldebogen können die eigenen Unterstützungsmöglichkeiten rückgemeldet werden.



*„Der Anfang ist
die Hälfte des Ganzen.“*
Aristoteles

Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich Nachhilfe für Kinder und Jugendliche

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Anliegen des Aktionskreises „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“ und der Bürgerstiftung Stolberg engagieren wollen! Um erfolgreich planen und handeln zu können, bitten wir Sie ganz herzlich, den u. a. Fragebogen auszufüllen und im Gesundheitszentrum Kleis, Rathausstr. 86, abzugeben oder per E-Mail an info@gesundheitszentrum-kleis.de zu senden

Wir werden Sie anschließend zu einem Planungstreffen in das Gesundheitszentrum Kleis einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Layeeal Bechir - Mazeena Ismail - Hartmut Kleis

Kurz-Fragebogen

Mit welcher Altersgruppe möchten Sie bevorzugt arbeiten?

8 - 10-jährige Kinder 11 Jahre und älter

In welchen Fächern möchten Sie Nachhilfe erteilen?

Mathematik Deutsch Englisch

Wie oft möchten Sie Nachhilfe erteilen?

1 x wöchentlich 2 x wöchentlich täglich

Können Sie sich vorstellen, in einer Grundschule im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung tätig zu werden?

Ja Nein

Können Sie sich vorstellen, in einer Grundschule im Rahmen des Unterrichtsvormittages tätig zu werden?

Ja Nein

Bitte hier Ihre Adressdaten eintragen und Formular abgeben oder per E-Mail senden:

Vor- und Zuname: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

b. Bürgerstiftung ruft zur Spende von Musikinstrumenten für die Gesamtschule Sperberweg auf!

Die Gesamtschule Sperberweg verfügt über einen Anteil von Kindern mit



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

Migrationshintergrund. Zur Gemeinschaftsbildung und Integration sieht die Schule einen ihrer Schwerpunkte in der musikalischen Ausbildung. In Absprache mit der Schule hat die Bürgerstiftung die Stolberger Bevölkerung aufgerufen Musikinstrumente zu spenden. Unser Vorstandsmitglied Sabine Houben hat die Instrumente gesammelt, die Aktion koordiniert und erfolgreich gestaltet, Wie der nachstehende Presseartikel dies gut wiedergibt.

Presse • 8. Sept. 2014 Stolberger Nachrichten

Auch Kinder aus wenig betuchten Familien sollen Instrument lernen.

Gesamtschule und Bürgerstiftung machen´s möglich. Stolberger spenden.

Stolberg. Die Kinder und Jugendlichen der Gesamtschule am Sperberweg können jetzt im Musikunterricht eine Band gründen. Möglich machen dies zahlreiche Stolberger, die der Schule Instrumente spendeten, die sie selbst nicht mehr benötigen.

Den Kontakt zwischen Spendern und Schule stellte die Bürgerstiftung Stolberg her. Die Stiftung hatte zuletzt dazu aufgerufen, Musikinstrumente, die ungenutzt im Keller oder auf dem Speicher herumliegen, doch einem sinnvollen Zweck zuzuführen und zu spenden. Der Aufforderung kamen zahlreiche Bürger nach.

So konnte Sabine Houben vom Vorstand der Bürgerstiftung eine ganze Lkw-Ladung mit Musikinstrumenten zur Gesamtschule bringen. Dort nahmen die Kinder rund 20 Gitarren, Keyboards und eine dicke Trommel freudestrahlend in Empfang.

Schulleiter Helge Pipoh, die Fachlehrer Marcel Nitzinger, Annika Flucht und Christoph Zimmer sowie Caroline Kruff von der Stiftung dankten den Spendern, die so auch Kindern aus weniger betuchten Familien Instrumentalunterricht ermöglichen. „Wir wollen in der Schule eine Band aufbauen. Im Rahmen des Kulturrucksack-Projektes sollen hier auch Kinder Instrumentalunterricht durch professionelle Lehrkräfte bekommen, die zu Hause kaum Gelegenheit dazu hätten“, sagte Musiklehrer Nitzinger.

Demnächst wird Sabine Houben der Schule auch noch Mandolinen und eine Trompete zur Verfügung stellen. Eine größere Hammond-Orgel wurde der Bürgerstiftung ebenfalls als Spende angeboten. Hier stellt sich bislang jedoch das Transportproblem. Houben ist sicher, dass noch auf manchem Speicher in Stolberg ein ungenutztes Musikinstrument verstaubt: „Beim Abholen der gespendeten Instrumente bekam man die unterschiedlichsten Geschichten zu hören. Oft sind die Nutzer verstorben. Oder die Kinder haben die Lust am Spielen verloren.“ Die große Trommel etwa wurde früher regelmäßig in den Stolberger Karnevalszügen geschlagen. Der Besitzer kann die Trommel aus Altersgründen nicht mehr spielen.

Sabine Houben bittet im Namen der Bürgerstiftung um weitere Instrumentenspenden. Kontakte können über Telefon 02402/7095040 hergestellt werden.



Keyboards, Gitarren und eine dicke Trommel: Die Schule bekam eine ganze Lkw-Ladung / Foto: O. Hansen



4. AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit besteht derzeit aus zwei Personen, Frau Dr. Cremer-Kruff und Herrn Rudolf Wynands. Er pflegt unsere Internetseite und ist für die Präsenz und Aktualität unserer Bürgerstiftung verantwortlich. Nach dem Stifterforum und der Berichterstattung in der Stolberger Presse hat sich Frau Dr. Caroline Cremer-Kruff gemeldet, die an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert war. Nach informativen Gesprächen und aufgrund ihrer beruflichen Qualifizierung verstärkt Sie die Arbeitsgruppe und ist uns eine wertvolle Stütze als Pressesprecherin und in der Kommunikationsarbeit unserer Stiftung.

Wir benötigen auch weiterhin engagierte Mitarbeiter/-innen aus dem Stifterkreis oder als Zeitspender für unsere Bürgerstiftung, damit wir unsere Ziele und Aufgaben zum Wohle unserer Stadt und deren Menschen umsetzen können. Wir unterstützen aber auch gerne Initiativen, die mit uns zusammenarbeiten bzw. kooperieren möchten.

5. 2. Bürgerfest

Das geplante und vorbereitete 2. Bürgerfest auf der Stolberger Burg mussten wir aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse (starker Dauerregen) auf Tag selber absagen. Dies ist uns schwer gefallen, da wir kurzfristig den ehrenamtlichen Akteuren des Bühnenprogramms auch absagen mussten.

In 2015 wollen wir den erneuten Versuch starten, ein Bürgerfest auf die Beine zu stellen. Dabei haben wir die Örtlichkeit des Zinhütter Hofes vorgesehen, da dort uns entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die bei schlechtem Wetter für das Bürgerfest zur Verfügung stehen.

6. Arbeitsgruppe zur Erstellung der Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“

Die Arbeitsgruppe zur Erstellung einer neuen Unterrichtsbroschüre, basierend auf einem Vorgängerexemplar, welches vor über 20 Jahren erstellt wurde, umfasst mittlerweile 12 Personen aus den unterschiedlichsten Gruppen: Grundschulrektoren, pensionierte Lehrer, Heimatforscher mit unterschiedlichen Aspekten der Heimatgeschichte etc.. Die Arbeitsintensität der Arbeitsgruppe und das eingebrachte Engagement eines jeden einzelnen spiegelt sich in der Anzahl der Sitzungen. Dies waren einschl. der Sitzung im März 2014 insgesamt 10 Sitzungen. Hier gilt der besondere Dank Wolfgang Hennig, dem Vorsitzenden des Stiftungsrates, der mit all seiner Erfahrung die Arbeitsgruppe auf Kurs gehalten hat. In der Arbeitsgruppe haben sich zeitweise bis zu 17 Mitglieder engagiert.

Für das Layout der Unterrichtsbroschüre, die einen Umfang 72 Seiten hat, zeichnete die Stolberger Graphikerin Birgit Engelen verantwortlich.

Am 14. Mai 2014 wurden im Rittersaal der Stolberger Burg vor über 100 Gästen die



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

Unterrichtsbroschüren „Stolberg - unsere Heimat“ an die Leitungen der Stolberger Grundschulen und weitere Klassensätze an die weiterführenden Schulen übergeben. (siehe beigefügte Presseartikel). Auch der Verkauf der Unterrichtsbroschüre an Interessenten geht weiter. Bisher konnten über dreihundert Exemplare zum Preis von 8,00 € verkauft werden.

Damit war die Arbeit noch nicht ganz getan. Zur Unterstützung der Lehrkräfte für die Arbeit mit der Unterrichtsbroschüre wurden noch 60 Ordner mit Ergänzungsmaterialien in Eigenregie erstellt und nach dem Sommerferien an die Schulen gegeben.

Mit diesem Projekt haben wir uns für den Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2015 des gemeinnützigen Vereins Aktive Bürgerschaft e.V. beworben. Dieser Verein fördert mit Unterstützung der Raiffeisen- und Volksbanken das bürgerschaftliche Engagement. Mit unserem Projekt gehörten wir zu den Bewerbern, die es in die „Endrunde“ des Auswahlverfahrens durch eine Jury geschafft haben. Wir erhielten damit die Bestätigung für unsere Arbeit. Wir werden noch in diesem Jahr eine erste Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Grundschulen vorbereiten, um den „Lernerfolg“ der Kinder und die damit verbundenen Erfahrungen zu dokumentieren, um uns erneut für den Förderpreis in der Kategorie „mitGestalten“ des Vereins Aktive Bürgerschaft zu bewerben.

Die Kupferstadt in all ihrer Vielfalt

Neue Broschüre „Stolberg – unsere Heimat“ nun im Handel erhältlich

Stolberg. Die brandneue Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“, die von der Bürgerstiftung Stolberg initiiert und produziert wurde, hat einen fulminanten Start hingelegt. Die Resonanz auf die 72 Seiten umfassende Broschüre, die die Kupferstadt in all ihrer Vielfalt vorstellt, ist nach Aussage der Herausgeber riesig.

„Nicht nur bei Schulen haben wir mit dieser zeitgemäßen und ansprechenden Broschüre den Geschmack getroffen, sondern auch bei unzähligen Stolberger Bürgern“, heißt es in einer Pressemit-

teilung. Das bestätige die hohe Nachfrage nach dem neuen Werk. Mit ihren lesefreundlichen Texten, den vielen Abbildungen, Fotos und Karten sowie Fragen zu einzelnen Themen soll die Broschüre „zu einem Erlebnisbuch für die ganze Familie werden, das jede Menge Abwechslung verspricht“.

Nach der festlichen Erstpräsentation auf der Stolberger Burg am 14. Mai und der Übergabe der Exemplare an die entsprechenden Stolberger Schulen geht das Werk nun auch in den offenen Verkauf. Denn die Bürgerstiftung Stolberg

möchte, dass so viele Kupferstädter wie möglich einen Blick in diese Broschüre werfen und viel Neues über ihre Heimat und ihren Wohnort erfahren können.

An folgenden Verkaufsstellen kann die Broschüre ab sofort zum Preis von acht Euro erworben werden: Stolberger Zweigstellen der Sparkasse Aachen, Stolberg Touristik (Zweifaller Straße 5), Bücherstube Krüpe (Rathausstraße 4), Leufgens GmbH (Rathausstraße 66), Parkhotel am Hammerberg (Hammerberg 11) und im Atelier Birgit Engelen (Hammerberg 13).

Kupferstadt ein Stück Identität gegeben

Bürgerstiftung präsentiert des neu erarbeitete Lern- und Leseheft „Stolberg – meine Heimat“. 5000 Exemplare für Schulen.

VON CHRISTOPH HAHN

Stolberg. Kaum ein Schüler in der Kupferstadt wird noch darum herkommen: In einer Auflage von 5000 Stück haben die Aktiven der Bürgerstiftung das Lern- und Leseheft „Stolberg – meine Heimat“ herausgebracht. Dabei hat sich der Arbeitskreis aus Stiftern und „Zeit Spendern“ (die nicht zum Kreis der Stifter gehören, sich aber gleichwohl im selben organisatorischen Rahmen engagieren) nicht damit begnügt, das vor etwa 25 Jahren veröffentlichte Heft gleichen Namens einfach wieder drucken zu lassen – sie haben es von Grund auf neu erstellt und gestaltet.

Bei einer Feierstunde im Rittersaal der Burg wurden Exemplare der Publikation, die auch in den Filialen der Sparkasse gegen eine Schutzgebühr von acht Euro verkauft wird, an Vertreter von

Grund- und weiterführenden Schulen sowie Altentagesstätten übergeben.

15 Menschen, denen die Stadt, ihre Geschichte und ihre Gegenwart aus unterschiedlichen Gründen nahe ist, haben in den zurückliegenden Monaten dem 70 Seiten starken, reich bebilderten Heft Gestalt gegeben. Heimatforscher Friedrich Holtz war ebenso dabei wie Johanna Steinröx, Leiterin der Atscher Grundschule, Burghistoriker Christian Altena, der Mitarbeiter unserer Zeitung, Toni Dörflinger, und – als Seele des Ganzen – die Grafikerin und Bildende Künstlerin Birgit Engelen.

Die erinnerte sich in der von Carolin Kruff moderierten Talkrunde lebhaft an den nicht immer leicht-

Produktionsprozess. Mitunter habe sie ihre Mitstreiter hart in die Pflicht nehmen müssen: „Ich habe dann immer gesagt: Das passt nicht; ihr müsst kürzen.“ Ihr Fazit

„Fast auf jeder Seite werden Kinder zum Tätigwerden aufgefordert.“

**JOHANNA STEINRÖX,
REKTORIN GRUNDSCHULE ATSCH**

jedoch hört sich sehr nach Zufriedenheit an: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Kann es sich auch: Mit faktenreichen, gut zu lesenden Texten und passendem Bildmaterial legen die Autoren ihren Lesern das ganz besondere Stolberger Heimatgefühl ans Herz. Warum die Kupfer-

meister „Kupfermeister“ heißen, obwohl sie Messing produziert haben, wie die Burg wurde, was sie heute ist und welche Religionen vor Ort vertreten sind: Dies alles und noch mehr schildert der Band, dessen Umschlag selbstredend das Logo der Bürgerstiftung ziert.

Da nimmt es kaum Wunder, dass die Verantwortlichen der Stiftung, die mit Hilfe von Sponsoren für die Veröffentlichung 8500 Euro aufgebracht hat, das längst nicht nur für Kinder geeignete Heft mit großer Begeisterung aufnahmen. In dem von Mitgliedern und Schulleuten bis auf den letzten Platz gefüllten Rittersaal gab sich der Vorstandsvorsitzende Hans-Josef Siebertz nach der Lektüre hoch erfreut: „Da waren einige Dinge, die ich bisher noch nicht kannte.“

Wolfgang Hennig, der Vorsitzende des Stiftungsrates, lobte die Verfasser: „15 Leute unter einen

Hut zu bringen – das war nicht immer ganz einfach. Aber die Arbeitsgruppe hat sich immer auf eine Lösung verständigt.“

Die pädagogischen Qualitäten von Stolberg – meine Heimat“ habe ihn restlos überzeugt: „Die neue Broschüre bringt Fragen – zum Erkunden, zum Suchen und zum Finden.“ Unter Anspielung auf die Höhe der Auflage formulierte Hennig seine Schlussfolgerung: „Wenn auf diese Weise sich 5000 Menschen mehr mit dieser Stadt identifizieren – dann ist das der schönste Dank.“

Das sieht Schulleiterin Johanna Steinröx als Praktikerin ähnlich. Die aktivierende Wirkung des Heftes schätzt sie ganz besonders: „Fast auf jeder Seite werden Kinder zum Tätigwerden aufgefordert.“ Auf Expedition in die eigene Stadt gehen: Dieser Aufruf richtet sich an Kleine wie an Große.



Frische Impulse nicht nur für das Fach Sachkunde: Hans Josef Siebertz (6. von rechts), Vorsitzender der Bürgerstiftung, und sein Vorstandskollege Helmut Frink (links) übergaben das neue Heft „Stolberg – meine Heimat“ an Vertreterinnen örtlicher Schulen.
Foto: C. Hahn



7. AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit besteht derzeit aus zwei Personen, Frau Dr. Cremer-Kruff und Herrn Rudolf Wynands. Er pflegt unsere Internetseite und ist für die Präsenz und Aktualität unserer Bürgerstiftung verantwortlich. Nach dem Stifterforum und der Berichterstattung in der Stolberger Presse hat sich Frau Dr. Caroline Cremer-Kruff gemeldet, die an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert war. Nach informativen Gesprächen und aufgrund ihrer beruflichen Qualifizierung verstärkt Sie die Arbeitsgruppe und ist uns eine wertvolle Stütze als Pressesprecherin und in der Kommunikationsarbeit unserer Stiftung.

Wir benötigen auch weiterhin engagierte Mitarbeiter/-innen aus dem Stifterkreis oder als Zeitspender für unsere Bürgerstiftung, damit wir unsere Ziele und Aufgaben zum Wohle unserer Stadt und deren Menschen umsetzen können. Wir unterstützen aber auch gerne Initiativen, die mit uns zusammenarbeiten bzw. kooperieren möchten.

8. Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester am 26.2.2015

Auch in unsere Stadt kommen Familien mit Kindern, Einzelpersonen und unbegleitete minderjährige Jugendliche aus den Kriegs- und Krisenregionen unserer Welt. Gerade die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die oft traumatisiert sind von den schlimmen Dingen, die sie in ihrer Heimat miterleben mussten, brauchen unsere Hilfe.

Der Sozialdienst Kath. Frauen bietet in seinen Einrichtungen mittlerweile 34 Jugendlichen Aufnahme und Betreuung. Die Bürgerstiftung Stolberg richtet das Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester am 26.2.2015 um 19:00 Uhr in der Sporthalle Glashütter Weiher aus. Schirmherr ist der Polizeipräsident von Aachen, Herr Dirk Weinspach.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten kommt der Arbeit des SKF Stolberg mit den Jugendlichen zu gute.

Wir sind sehr erfreut, dass uns folgende Stolberger Vereine und Institutionen bei der Organisation und dem Kartenverkauf unterstützen:

*Stadt Stolberg
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Stolberg
SKF Stolberg
Der Stadtverband der musiktreibenden Vereine in Stolberg
Akkordeinorchester Harmonia
Sing- und Spielgemeinschaft Stolberg
die St. Sebastianus-Schützen Stolberg-Mitte
die St. Sebastianus-Schützen Breinig
und weitere Einzelpersonen und die Sparkasse Aachen*



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014



**BÜRGERSTIFTUNG
STOLBERG**

III. Jahresabschluss zum 31.12.2014

Den Jahresabschluss hat auch für das Rechnungsjahr 2014 unser Stifter Dr. Hanno Schmitz-Hüser, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erstellt. Bilanz, GuV und der Kontennachweis zur Bilanz sind dem Bericht beigelegt. Der Jahresüberschuss beträgt 11.881,20 EUR. Da die Sitzungen von Vorstand und Stiftungsrat zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss und den Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2015 erst kurz vor dem Stifterforum stattfinden, sind die Beschlussvorlagen dem Bericht nachrichtlich beigelegt. Auf der Sitzung des Stifterforums wird über die Beschlussfassung der beiden Gremien informiert.

Bilanz

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2014	Vorjahr
A. <u>Ausstehende Einzahlungen auf das Grundstockvermögen</u>	0,00 €	500,00 €	A. <u>Eigenkapital</u>		
B. <u>Anlagevermögen</u>			I. Grundstockvermögen	68.500,00 €	69.000,00 €
Wertpapiere	132.500,00 €	65.000,00 €	II. Zustiftungen und Erbschaften	204.756,44 €	0,00 €
C. <u>Umlaufvermögen</u>			III. Rücklagen/noch nicht verwendete Mittel	0,00 €	4.621,67 €
I. Sonstige Vermögensgegenstände	787,95 €	0,00 €	IV. Gewinnvortrag	0,00 €	4.080,30 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	151.875,54 €	12.220,26 €	V. Bilanzgewinn	11.881,20 €	0,00 €
				<u>285.137,64 €</u>	<u>77.701,97 €</u>
			B. <u>Verbindlichkeiten</u>	25,85 €	18,29 €
	<u>285.163,49 €</u>	<u>77.720,26 €</u>		<u>285.163,49 €</u>	<u>77.720,26 €</u>



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	2014	Vorjahr
<u>Erträge</u>		
1. erhaltene Spenden	7.427,33 €	6.376,50 €
2. Zinserträge	4.503,66 €	484,12 €
3. Erträge aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	0,00 €	1.346,60 €
4. Erträge aus Zweckbetrieben	1.966,00 €	0,00 €
5. Sonstiges	0,02 €	0,00 €
	<u>13.897,01 €</u>	<u>8.187,22 €</u>
<u>Aufwendungen</u>		
6. Aufwendungen für eigene Projekte und Maßnahmen	-9.849,10 €	-249,00 €
7. Aufwendungen zur Förderung von Projekten Dritter	0,00 €	-620,00 €
8. Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	-23,90 €	-1.013,74 €
	<u>-9.873,00 €</u>	<u>-1.882,74 €</u>
9. Aufwendungen zur Verwaltung der Stiftung	-844,78 €	-2.224,18 €
	<u>-10.717,78 €</u>	<u>-4.106,92 €</u>
10. <u>Jahresüberschuss</u>	3.179,23 €	4.080,30 €
11. Entnahmen aus den Rücklagen	8.701,97 €	0,00 €
12. Einstellungen in Rücklagen	0,00 €	-4.080,30 €
13. Bilanzgewinn	<u>11.881,20 €</u>	<u>0,00 €</u>

Stolberg, den 30. Januar 2015



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014



**BÜRGERSTIFTUNG
STOLBERG**

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2014 mit Erläuterungen

AKTIVA		31.12.2014	Vorjahr
Konto	Bezeichnung		
830	<u>Ausstehende Einzahlungen auf das Grundstockvermögen</u> Die von einem Gründungsstifter zugesagte Zuwendung wurde wegen Zahlungsunwilligkeit zulasten des Stiftungskapitals (Grundstockvermögens) ausgebucht.	0,00 €	500,00 €
	<u>Wertpapiere des Anlagevermögens</u>		
525	Aachener Stiftungsfond (a)	67.500,00 €	0,00 €
535	Festverzinsliche Wertpapiere (b)	65.000,00 €	65.000,00 €
		<u>132.500,00 €</u>	<u>65.000,00 €</u>
	(a) Die Stiftung hat aus den Mitteln der Erbschaft Helene Kever 636 Stücke des Aachener Spar- und Stiftungsfonds erworben. Der Anteilspreis pro Stück betrug 106,30 € je Stück. Am Bilanzstichtag betrug der Wert der Anteile (= Rücknahmepreis) 68.237,10 €		
	(b) Es handelt sich um eine Stufenzinsanleihe der HSH Nordbank über nominell 65.000,00 Euro erworben. Das Papier hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Während der ersten 8 Jahre beträgt der Zinssatz 3 % p.a. In den beiden letzten Jahren werden 4 % Zinsen gezahlt. Der Börsenwert der Anleihe zum 31.12.2014 betrug 70.304,00 Euro.		
1500	<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u> Anspruch auf Erstattung von einbehaltener Abzugssteuer auf Zinserträge Anspruch auf Erstattung von fehlerhafter Abbuchungen der Telekom	578,46 € 209,49 € <u>787,95 €</u>	0,00 € 0,00 € <u>0,00 €</u>
	<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
1200	Sparkasse Aachen, Konto 1070159365	9.580,94 €	6.430,07 €
1220	Deutsche Bank, Konto 320 3645570 00	3.506,20 €	4.790,19 €
1230	VR-Bank	2.790,34 €	1.000,00 €
1250	Sparkasse Aachen, Konto 3071265551 (Kever)	64.056,36 €	0,00 €
1251	Sparkasse Aachen, Konto 3071388908 (Kever)	53.849,05 €	0,00 €
1252	Sparkasse Aachen, Konto 3072206265 (Kever)	17.512,70 €	0,00 €
1253	Sparkasse Aachen, Konto 399685619 (Kever)	579,95 €	0,00 €
		<u>151.875,54 €</u>	<u>12.220,26 €</u>
		<u>285.163,49 €</u>	<u>77.720,26 €</u>
PASSIVA			
	<u>Eigenkapital</u>		
800	Grundstockvermögen	68.500,00 €	69.000,00 €
840	Stiftungsfonds Helene Kever (a)	204.756,44 €	0,00 €
854	Rücklage Förderprojekte 2013	0,00 €	4.621,67 €
855	Rücklage Stolberg - unsere Heimat (b)	0,00 €	0,00 €
860	Jahresüberschuss	0,00 €	4.080,30 €
	Bilanzgewinn	11.881,20 €	0,00 €
		<u>265.137,64 €</u>	<u>77.701,97 €</u>
1700	<u>sonstige Verbindlichkeiten</u> Auslagen H.-J. Siebertz	25,85 €	18,29 €
		<u>285.163,49 €</u>	<u>77.720,26 €</u>

(a) Die am 03. Oktober 2014 verstorbene Frau Helene Kever hat die Bürgerstiftung Stolberg zur alleinigen Erbin eingesetzt. Frau Kever hat testamentarisch der Bürgerstiftung zur Auflage gemacht, das geerbte Vermögen satzungsgemäß Bedacht werden sollen - somit möglich - nur Kinder, welche den Kindergarten Haus Maria im Venn in Stolberg-Verwegen

Das nach Begleichung von Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen in Höhe von 204.756,44 € wurde ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung in die Eigenkapitalposition Stiftungen und Erbschaften eingestellt.



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014



**BÜRGERSTIFTUNG
STOLBERG**

(b) Der Stiftungsrat hat in der Sitzung vom 26.02.2014 entsprechend der Vorlage des Vorstandes beschlossen, die Rücklage "Fördermaßnahmen 2013 und Unterrichtsbroschüre in Höhe von 4.621,67 Euro aufzulösen und zusammen mit dem Jahresüberschuss 2013 von 4.080,30 € der Rücklage "Unterrichtsbroschüre Stolberg - unsere Heimat zuzuführen.

Rücklage zum 01.01.2014 nach dem Beschluss des Stiftungsrates vom 26.02.2014		8.701,97 €
Kosten der Unterrichtsbroschüre Stolberg - unsere Heimat	9.720,02 €	
Spenden	-3.150,00 €	
Verkaufserlöse	<u>-1.966,00 €</u>	
Inanspruchnahme der Rücklage		<u>-4.604,02 €</u>
Auflösung der restlichen Rücklage		4.097,95 €
Stand 31.12.2014		<u><u>0,00 €</u></u>



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2014



**BÜRGERSTIFTUNG
STOLBERG**

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Konto	Bezeichnung	2014	Vorjahr
Erträge			
8100	Spenden allgemein	3.389,00 €	6.378,50 €
8150	Spenden Stolberg - unsere Heimat	3.150,00 €	0,00 €
8151	Spenden Geschwindigkeitstafeln	888,33 €	0,00 €
2850	Zinserträge	1.950,00 €	484,12 €
2851	Zinserträge Sonderkapital Helene Kever	2.553,88 €	0,00 €
8500	Verkauf Stolberg unsere Heimat	1.988,00 €	0,00 €
8400	Erlöse Bürgerfest	0,00 €	1.348,80 €
2700	Sonstige Erträge	0,02 €	0,00 €
		<u>13.897,01 €</u>	<u>8.187,22 €</u>
Aufwendungen			
4400	Förderung von Projekten Dritter	0,00 €	-820,00 €
4420	Stolberg - unsere Heimat	-9.720,02 €	0,00 €
4421	Geschwindigkeitstafeln	-10,20 €	0,00 €
4424	Sonstige eigene Projekte/Maßnahmen	-118,88 €	-249,00 €
4450	Bürgerfest	-23,90 €	-1.013,74 €
		<u>-9.873,00 €</u>	<u>-1.882,74 €</u>
Aufwendungen zur Verwaltung der Stiftung			
4380	Beiträge	-150,00 €	-150,00 €
4600	Werbekosten	0,00 €	-431,97 €
4650	Bewertungskosten	0,00 €	0,00 €
4670	Reisekosten	-53,12 €	-459,80 €
4900	Sonstige Aufwendungen	0,00 €	-30,08 €
4910	Porto	-85,31 €	-92,87 €
4921	EDV, Internet	-359,78 €	-897,25 €
4930	Bürobedarf u.ä.	0,00 €	-22,48 €
4940	Zeitschriften, Bücher	0,00 €	-14,10 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	-198,59 €	-126,03 €
		<u>-844,78 €</u>	<u>-2.224,18 €</u>
	Aufwendungen insgesamt	<u>-10.717,78 €</u>	<u>-4.108,92 €</u>
	Jahresüberschuss	3.179,23 €	4.080,30 €
Entnahmen aus den Rücklagen			
2499	Entnahme aus der Rücklage Stolberg - unsere Heimat	8.701,97 €	0,00 €
Einstellungen in Rücklagen (gem. Beschluss des Stiftungsrates vom 26.02.2014 zum Jahresabschluss auf den 31.12.2013)			
		<u>0,00 €</u>	<u>-4.080,30 €</u>
	Bilanzgewinn	<u><u>11.881,20 €</u></u>	<u><u>0,00 €</u></u>



Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2015

Tabelle1

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.) Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2015			
Erträge		Aufwendungen	
Spenden (Zuwendungen)	5.000,00 €	Geschwindigkeitsanzegetafel für Kiga	2.000,00 €
Zinserträge	4.800,00 €	Weiterleitung Erlös Kartenverkauf Benefizkonzert an SKF Stolberg	6.000,00 €
Einnahmen aus Kartenverkauf und Spenden Benefizkonzert mit dem LPO am 26.2.2015	6.000,00 €	Kosten Bürgerfest	1.000,00 €
Einnahmen Bürgerfest	1.550,00 €	Öffentlichkeitsarbeit, Internet,	1.500,00 €
Einnahmen Verkauf Unterrichtsbroschüre	400,00 €	Porto	800,00 €
Entnahme aus der zweckgebunden Rücklage „Geschwindigkeitsanzeige vor Kiga“	2.000,00 €	allg. Verwaltungskosten	500,00 €
Rücklage Erlös aus Kartenvorverkauf Benefiz-Konzert mit dem LPO am 26.2.2015	214,00 €	Kontogebühren	200,00 €
		Zuführung zweckgebundene Rücklagen (für lfd. und neue Projekte in 2015)	7.964,00 €
	19.964,00 €		19.964,00 €



Beschlussvorlage für die Sitzung des Vorstandes am 3.02.2015

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 zum 31.12.2014

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kontennachweis zur Bilanz lagen den Vorstandsmitglieder bei der Beschlussfassung vor.

Beschlußvorschlag

Der Vorstand stellt einstimmig den Jahresabschluss 2014 der "Bürgerstiftung Stolberg (Rhd.)", die Bilanz abschließend mit einer Summe in Höhe von 285.163,49 E und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.881,20 EUR fest.

Beschlussvorschlag zur Verwendung der Erträge

Die Verwendung des Jahresüberschusses 2014 wird vom Vorstand wie folgt beschlossen:

Der Vorstand beschließt einstimmig den Jahresüberschuss zum 31.12.2014 (GuV) in Höhe von 11.881,20 EUR wird wie folgt zu verwenden:

– Zuführung zur freien Rücklage 2.243,80 EUR

Zuführung zu zweckgebunden Rücklagen

– „Geschwindigkeitsanzeigetafel vor Kiga“ 2.000,00 EUR

– Migrationsprojekte 3.000,00 EUR

– Förderung begabter Kinder aus sozialschwachen Familien (Stiftungsfonds Helen Kever) 1.500,00 EUR

– Zuführung zur Rücklage Benefizkonzert 214,00 EUR

– Zuführung Rücklage Fördermaßnahmen 2015/2016 2.923,40 EUR

Gesamtsumme 11.881,20 EUR



Beschlussvorlage für die Sitzung des Stiftungsrates am 3.02.2015

1. Jahresabschluss 2014

Den Mitgliedern des Stiftungsrates lagen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kontennachweis zur Bilanz in schriftlicher Form vor.

Beschlussvorschlag

Der Stiftungsrat genehmigt den vom Vorstand festgestellten Jahresabschluss 2014 den Jahresabschluss 2014 der "Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)", die Bilanz abschließend mit einer Summe in Höhe von 285.163,49 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.881,20 EUR einstimmig.

Die vom Vorstand beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses wird vom Stiftungsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2015

Der vom Vorstand vorgelegte Geschäfts- und Wirtschaftsplan schließt mit einer Gesamtsumme in Höhe von **19.964,00 EUR** ab. Dieser lag den Stiftungsratsmitgliedern in schriftlicher Form vor und wurde vom Vorsitzenden des Vorstandes erläutert.

Beschlussvorschlag

Der Stiftungsrat genehmigt einstimmig den vorgelegten Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2015.



IV. Ausblick

Die Bürgerstiftung Stolberg hat seit ihrem Bestehen eine positive Resonanz bei der Bürgerschaft gefunden und damit eine gute Perspektive für die nächsten Jahre eröffnet, die gesteckten Ziele auch im Sinne der Grundsätze des Bundesverbandes weiter nachhaltig erfüllen zu können. Für das Jahr 2015 stehen folgende Punkte auf der Agenda:

- **Fortsetzung des Förderschwerpunktes „Integration und Bildung fördern“**
- **Weitere Aktivitäten zur Unterstützung von Flüchtlingen in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrts- und Sozialverbänden, Vereinen und Verbänden in Stolberg und Mitbürgern, die sich engagieren möchten.**
- **Erneute Antragsstellung „Förderpreis Aktive Bürgerschaft“**
- **Vorbereitungen für das Gütesiegel 2016-2018 des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**
- **Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“ - Veranstaltung für die Kinder der Grundschulen (eine erste Zwischenstation)**
- **Werbung für neue Stifterinnen und Stifter**
- **Einwerbung von Spenden**
- **junge Menschen für das bürgerschaftliche Engagement zu gewinnen.**

Dabei können die Stifterinnen und Stifter uns helfen, um neue Projekte zu identifizieren, entsprechende Finanzmittel (Spenden) für die Bürgerstiftung zu akquirieren, neue Stifterinnen und Stifter sowie Zeitspender zu gewinnen, damit wir gemeinsam **Gutes in Stolberg** tun! Dies ist Auftrag der Bürgerstiftung und gleichzeitig Ausdruck für ein bürgerschaftliches Engagement.

Stolberg, 1. Februar 2015

Für den Stiftungsvorstand

gezeichnet:

Hans-Josef Siebertz
Vorsitzender